

Fragen und Aufgaben zur Vorbereitung | **Startworkshop zur Phase Null** **28.03.2019**

Neuausrichtung der Grundschullandschaft Altenberge

Workshop-Programm:

- Modellieren der Vorgaben = Wir konkretisieren das Schulprogramm und denken den zukünftigen Alltag, die besonderen Qualitäten inklusiver Bildung in Kernanforderungen voraus.
- Wir lösen uns von Bildern bestehender Gebäude,
- beschreiben die besonderen Qualitäten des schulischen Alltags, die zukünftigen Abläufe, Aktivitäten und Funktionen aus den Perspektiven der Schülerinnen und Schüler sowie der Mitarbeitenden,
- übersetzen dieses Programm in Organisationsmodelle und Raumdiagramme, Bezüge, Verbindungen, Atmosphären und Grundausstattungen,
- recherchieren die zukünftigen Abläufe, Aktivitäten und Funktionen aus der Perspektive aller weiteren Nutzer des Schulgebäudes aus dem Quartier, z.B. Sportvereine, ...
- und prüfen die Arbeitsergebnisse stets in Bezug auf die mögliche Nutzungsintensität und Nutzungsvielfalt des Raumprogramms.

Die folgenden Fragen und Aufgaben dienen der Vorbereitung auf die kommenden Workshopphasen.

Der Katalog erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, bitte ergänzen Sie mit Ihren Vorplanungen und Ideen bzw. neuen Aspekten.

Auch Ihre ersten Ergebnisse müssen nicht perfekt sein, wichtig für den Start ist der Stand Ihrer Überlegungen und Planungen. Sie können auch gerne erste Skizzen, Organisationsmodelle usw. entwerfen.

(1) **Pädagogische Leitideen:**

Beschreiben Sie die **pädagogischen Leitideen und besonderen Profilausrichtungen** alltagsnah und konkret.

Wie werden diese **Besonderheiten im schulischen Alltag erkennbar** sein und durch Raum und Atmosphären unterstützt und repräsentiert? Was muss der Raum hierzu leisten und beitragen können?

(2) **Eingang „Herzstück“ / Gemeinsame Mitte**

Der **Eingang der Schule** erfüllt die Funktionen des Empfangens, des Präsentierens und Orientierens. Welche weiteren Funktionen soll dieser Bereich noch erfüllen bzw. wo und wie sind diese Funktionen unmittelbar angeschlossen?

Das **Herzstück der Schule, die gemeinsame Mitte** soll welche Funktionen im Schulalltag erfüllen?

Sind in dieser Mitte auch die **Funktionen der Versorgung, der Pause** zu integrieren bzw. unmittelbar anzuschließen?

(3) **Allgemeine Unterrichtsbereiche / Bildungsbereiche im Ganztag**

Welches Modell der allgemeinen Unterrichtsbereiche – Cluster – Offenen Lernlandschaft – bzw. welche Mischform favorisieren Sie für Ihr pädagogisches Programm?

(4) **Funktionsräume**

Welche **Sonderfunktionen** werden **im Bereich der Funktionsräume** (Kunst, ...) zur Profilierung des pädagogischen Konzeptes unterrichtet?

In welcher Beziehung, Verbindung stehen diese Bereiche zu den allgemeinen Unterrichtsbereichen?

Wie sind die Funktionsräume auszustatten, z.B. Kunst-Räume...?

(5) **Mitarbeitende / Team – Vielfalt der Professionen**

Welche Raum- und Gestaltungsbedarfe beinhaltet die **Verwaltung** in Hinblick auf die allgemeine Verwaltung, die **Leitungsfunktionen** sowie in Bezug auf die Funktionen **kommunizieren, konferieren, planen, beraten, vor- und nachbereiten, Rückzug und Pause...**?

(6) **Pause, Rückzug, Entspannung, Bewegung...** sind wichtige Funktionen in einem Schulalltag. Wo und wie sind diese Funktionen für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Mitarbeitenden im Innen- und Außenbereich verortet und gestaltet?

(7) **Schule im Stadtteil**

Welche **nicht-schulischen Nutzungen** sind zu berücksichtigen?

(8) **Und...**

Welche Bereiche der Schule benötigen eine direkte **Verbindung zum Außenraum** bzw. zu einer Freifläche?

Bitte ergänzen Sie mit Ihren Fragen, Anliegen, Ideen...